

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mus. Auch mit hypersozialen Halluzinationen ist es nicht getan.

Das gewaltige Wir-Gefühl eines Volkes, nicht eine Bonzenautokratie muß das egoistische Zeitalter gemeiner Genußsucht ablösen. Nicht das Streben unter den Schlagbäumen durchzuschlüpfen, sondern der Wille, die Schranken zu zertrümmern, schafft dem Volke eine bessere Zukunft. Die Vernunfttheirat der Deutschnationalen, die für den überschwenglichen Ehegesponsen Hitler zur Liebesehe geworden ist, wird impotent bleiben. Menschheit, Lebensrecht und Volksfreiheit kann nicht unter Geldkatzen und Gummiknüppeln ersticken.

Irgend eine kapitalistisch - feudalistische Vettel mag ihren süßen Adolf in Diktatorenpose goldig finden, für den gesunden, vorurteilsfreien Menschen wird die linkische Figur, wenn sie die Hände über dem Bauch gefaltet oder das Käppi am Futter gefaßt hält, ein Paar Courts-Mahler-Augen im Buttergesicht, immer nur Brechmittel sein.

Endlich in den Parlamentspolstern.

„Je mehr eine Bewegung zu vergeben hat an leicht zu erringenden Posten und Stellen, umso größer wird der Zulauf an Minderwertigen sein, bis endlich diese politischen Gelegenheitsarbeiter eine erfolgreiche Partei in solcher Zahl überwuchern, daß der redliche Kämpfer von einst die alte Bewegung gar nicht mehr wieder erkennt. Damit ist die Mis-